

Kletians Tochter, sie lebte mit ihrer Mutter Priska nach ihres Vaters Tode in stillem Genuße ihres ansehnlichen Vermögens, und ward vom Maximin beraubt und geschtet. Maximins Tod schien ihrem Schicksale eine günstigere Wendung zu geben; sie entfernte sich mit ihrer Mutter aus ihrem Zufluchtsorte, und erschien an Licinius Hofe. Aber die Grausamkeit dieses undankbaren Fürsten zwang sie neuerdings zur Flucht. Nach langem Herumirren ward sie zu Thessalonich erkannt, und da ihr Todesurtheil bereits gesprochen war, nebst ihrer Mutter enthauptet und die Körper in das Meer geworfen. Licinius konnte nun im Besiß seiner weitläufigen Provinzen ruhig regieren, aber sein treuloser Charakter fand bald Gelegenheit, eine Verschwörung gegen Constantin zu unternehmen. Der Kaiser des Westens hatte seine Schwester Anastasia dem Bassianus, einem Mann von ansehnlichem Stamme und Vermögen vermählt. Er hatte ihn zugleich mit dem Cäsartitel bekleidet, und ihm Italien und Afrika zu seinem Reichsantheile angewiesen. Allein da die Uebergabe der Provinzen sich durch mancherley Umstände verzög, so ward Bassianus unzufrieden; er ward von Licinius aufgereizt, dasjenige mit Gewalt zu ertrogen, was ihm vom Constantin bestimmt war. Constantin durchschaute bald Licinius Ränke und Bassianus Undankbarkeit; er beraubte den Bassianus des Purpurs, und bestrafte ihn als Beräther. Ueberzeugt von Licinius Treulosigkeit und aufgereizt durch die Beschimpfungen, die dieser den Bildnissen Constantins zu Amona (Laybach) zugesügt hatte, rüstete er sich sogleich zum Kriege, mit einem erlesenen Heere von nur 20000 Kriegern zog er gegen Licinius, dessen Heer über 35,000 Mann stark war. Bei Cybalis, nahe am Saveflusse, in der Gegend von Syrmium (dem heutigen Mitrovich) in Niederpannonien, ward die Schlacht geliefert, in der Constantins überlegene Kriegskunst des Licinius Heer schlug, und ihm über 20,000 Mann tödtete. Licinius floh und verlich den schwankenden Cäsartitel dem Valens, seinem Kriegsbefehlshaber an der illyrischen Grenze. In den Ebenen von Mardia in Thracien ward eine zweyte